

# KEINE ANGST VOR OPTIONS

Profiwissen für Einsteiger –  
so handeln Sie von Anfang an richtig



Börsenbuch  Verlag

# MICHAEL SINCERE

**KEINE ANGST VOR OPTIONEN**



# KEINE ANGST VOR **OPTIONEN**

Profiwissen für Einsteiger –  
so handeln Sie von Anfang an richtig

**MICHAEL SINCERE**

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel  
Understanding Options – 2nd edition  
ISBN 978-0-07-181784-4

Copyright der Originalausgabe 2014:  
Original edition copyright © 2014 by McGraw-Hill Education. All rights reserved.

Copyright der deutschen Ausgabe 2021:  
© Börsenmedien AG, Kulmbach

Übersetzung: Egbert Neumüller  
Lektorat: Judith Hobmaier, Claus Rosenkranz  
Covergestaltung: Daniela Freitag  
Satz: Timo Boethelt  
Herstellung: Daniela Freitag  
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-86470-716-2

Alle Rechte der Verbreitung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks,  
der fotomechanischen Wiedergabe und der Verwertung durch Datenbanken  
oder ähnliche Einrichtungen vorbehalten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

BÖRSEN  MEDIEN  
AKTIENGESELLSCHAFT

Postfach 1449 • 95305 Kulmbach  
Tel: +49 9221 9051-0 • Fax: +49 9221 9051-4444  
E-Mail: [buecher@boersenmedien.de](mailto:buecher@boersenmedien.de)  
[www.boersenbuchverlag.de](http://www.boersenbuchverlag.de)  
[www.facebook.com/plassenbuchverlage](https://www.facebook.com/plassenbuchverlage)  
[www.instagram.com/plassen\\_buchverlage](https://www.instagram.com/plassen_buchverlage)

Meiner Mutter Lois, an die ich stets wegen ihres Mitgefühls und ihrer Großzügigkeit denken werde, die so wenig verlangte und doch so viel vollbrachte; und meinem Vater Charles für seine Güte und seine positive Einstellung.

Für Anna Ridolfo, eine gute Freundin und treue New Yorkerin, die ihr Leben der Hilfe für andere gewidmet hat.

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
---------	---

## **TEIL 1 – WAS SIE ALS ERSTES WISSEN MÜSSEN**

1 Willkommen auf dem Optionsmarkt	19
2 Wie man ein Optionsdepot eröffnet	31
3 Die faszinierenden Eigenschaften von Optionen	39

## **TEIL 2 – DER VERKAUF GEDECKTER CALLS**

4 Das Vergnügen, gedeckte Calls zu verkaufen (zu schreiben)	57
5 Wie man die richtige gedeckte Kaufoption auswählt	75
6 Schritt für Schritt: So verkauft man gedeckte Kaufoptionen	87
7 Wie man eine gedeckte Kaufoption managt	103
8 Die Zuteilung: Ihre Verpflichtung zum Verkauf	115

## **TEIL 3 – WIE MAN KAUFPTIONEN KAUFT**

9 Einführung in Call-Strategien	125
10 Wie man die richtige Call-Option auswählt	135
11 Volatilität und Optionsbewertung	147
12 Schritt für Schritt: Kaufoptionen kaufen	163
13 Wie man seine Call-Position managt	179
14 Die Ausübung: Ihr Kaufrecht	185

## **TEIL 4 – WIE MAN PUTS KAUFT**

15	Wie man die richtige Put-Option auswählt	193
16	Wie man seine Put-Option managt	207
17	Protective Puts und Married Puts	219
18	Der Collar	227

## **TEIL 5 – MITTELSCHWERE UND FORTGESCHRITTENE STRATEGIEN**

19	Credit und Debit Spreads	237
20	Der Kauf von Straddles und Strangles	279
21	Der Kauf bar besicherter und „nackter“ Puts	291
22	Das Delta und die anderen Griechen	303
23	Der Handel mit Optionen auf ETFs, Indizes sowie mit Wochen- und Mini-Optionen	317
24	Fortgeschrittene Strategien	325

## **TEIL 6 – ERNST GEMEINTE RATSCHLÄGE DES AUTORS**

25	Sheldon Natenberg: Ein professioneller Optionshändler	337
26	Wo man Hilfe bekommt	349
27	Lektionen, die ich über Optionen gelernt habe	359
	Danksagungen	365





# VORWORT

## EIN DEUTLICH VERBESSERTES BUCH ÜBER OPTIONEN

Da die erste Ausgabe von „Keine Angst vor Optionen“ so erfolgreich war, bat mich mein Lektor bei McGraw-Hill, eine zweite Auflage zu schreiben. Ich möchte den Tausenden Lesern danken, die mein Buch gekauft haben, die mir geschrieben und mir Anregungen gegeben haben. Dank ihrer Ideen ist die vorliegende zweite Auflage noch besser geworden.

Ich habe auf die Leser gehört, die mir geschrieben haben, sie wollten mehr über mittelschwere und fortgeschrittene Strategien erfahren. Dieses Buch beinhaltet Kapitel über Ausübung und Zuteilung, Collars, über den Verkauf bargeldbesicherter Puts, über den Kauf von Straddles und Strangles, über die „Griechen“, die implizite Volatilität, Protective Puts und Spreads. Ich bespreche auch ein paar fortgeschrittene Strategien, beispielsweise Condors, Calendar Spreads, den Butterfly Spread und den Handel mit Optionen auf ETFs.

Außerdem behandle ich beliebte Produkte wie Wochen-Optionen und Mini-Optionskontrakte. Natürlich ist die zweite Auflage viel länger geworden. Trotzdem habe ich mein Bestes getan, um alle Strategien in verständlicher Sprache vorzustellen.

Wenn Sie etwas über Optionen erfahren wollen, aber noch nicht mit dem Aktienmarkt vertraut sind, empfehle ich Ihnen, mein Buch „Understanding Stocks“ (McGraw-Hill, 2. Auflage) zu lesen. Darin dürften die meisten Ihrer Fragen beantwortet werden und es ist im gleichen leserfreundlichen Stil verfasst wie das vorliegende Buch.

Und schließlich: Für den Fall, dass Sie dieses Buch lesen und noch Fragen haben, gebe ich eine (in den Vereinigten Staaten von Amerika)

gebührenfreie Telefonnummer an, die Sie montags bis freitags anrufen können. Es mag schwer zu glauben sein, aber wenn Sie diese Telefonnummer anrufen, werden alle Ihre Fragen zu Optionen beantwortet. Sie können auch online mit einem Optionsfachmann chatten. Was das kostet? Nichts.

## **WER DIESES BUCH LESEN SOLLTE**

Wenn Sie darüber nachdenken, mit Aktienoptionen zu handeln, oder bereits damit handeln, aber Verlust machen, dann könnte dieses Buch das nützlichste sein, das Sie je gelesen haben. Ich habe entsprechende Kurse besucht, Bücher gelesen, mit Profis gesprochen, die Trades getätigt und daher kann ich Ihnen beibringen, was ich gelernt habe. Ebenso wie in meinen anderen Büchern versuche ich hier, Optionen so zu erklären, als würden Sie mir am Küchentisch gegenüber sitzen. Mein Ziel ist es, Ihnen Zeit und Geld zu ersparen und Sie gleichzeitig zu bilden und zu unterhalten.

Ein Buch über Optionen, das unterhaltsam ist? Ich weiß, das klingt lächerlich, vor allem, wenn man Dutzende andere Bücher über Optionen durchgeackert hat, die angeblich für Anfänger gedacht sind. Die meisten Bücher über Optionen, die ich gelesen habe, kommen mir vor, als wären sie für Rechtsanwälte oder Mathematiker geschrieben. Sie lassen Optionen viel verwirrender erscheinen, als sie es in Wirklichkeit sind. Vielleicht liegt das daran, dass Optionen gesetzliche Verträge – Kontrakte – sind, mit denen auch Fachbegriffe verbunden sind. Ich lasse in diesem Buch das Anwaltsgerede so weit wie möglich weg.

Einer meiner Freunde hat Angst davor, Risiken einzugehen, ein anderer ist Spekulant. Als ich meinem furchtsamen Freund sagte, er solle es in Betracht ziehen, mit Optionen zu handeln, fauchte er sofort: „Bist du verrückt? Das ist viel zu kompliziert für mich! Ich will doch nicht mein ganzes Geld verlieren.“ Er hatte Erfahrung am Aktienmarkt und kaufte und hielt gern Aktien- und Indexfonds. Er war überzeugt, Optionen seien ein System, das angeblich zum schnellen Reichtum führt

und wie ein Casino funktioniert. Und er meinte, Optionen seien nichts für risikoaverse Anleger.

Mein anderer Freund, der Spekulant, ist erfolgreicher Zahnarzt und süchtig nach der Action am Aktienmarkt, die an Las Vegas erinnert. Als der Aktienmarkt einmal nicht aufregend genug war, buchten er und seine Frau ein Optionsseminar, wobei sie für den zweitägigen Kurs 4.000 Dollar hinlegten (nicht zu vergessen die Software für 2.000 Dollar, die angeblich gewinnbringende Optionen findet). Der Kursleiter drückte stets die richtigen Knöpfchen und nach dem Kurs war mein Freund bereit, sich in den Optionshandel zu stürzen und dabei schicke Strategien einzusetzen, zum Beispiel ungedeckte Puts, Calendar Spreads und Straddles. Er war überzeugt, er könnte mit Optionen ein Vermögen verdienen, indem er die ausgefuchstesten Strategien einsetzte. Er dachte, je komplizierter die Strategie, umso mehr Geld würde er verdienen. Doch zum Glück redete er zuvor mit mir.

Ich habe dieses Buch für meine beiden Freunde und für Tausende andere Menschen geschrieben, die sind wie sie. Wenn Sie meinen, Optionen seien zu kompliziert oder zu gefährlich, dann geben Sie mir eine Chance, Ihre Meinung zu ändern. Die gute Nachricht: Es gibt eine Optionsstrategie, die die Bedürfnisse meiner beiden Freunde befriedigt, vom risikoscheuen, defensiven Anleger bis zum risikofreudigen Spekulanten. Zudem: Auch wenn Sie dieses Buch nicht lesen, um Geld zu verdienen, sondern um sich zu bilden und zu unterhalten, glaube ich, dass es Ihre Bedürfnisse befriedigt.

Falls Sie darüber nachdenken, einen kostspieligen Optionskurs zu besuchen, dann lesen Sie zuerst dieses Buch. Es könnte Ihnen Tausende Dollar ersparen. Wenn Sie dann trotzdem beschließen, den Kurs zu besuchen, dann sind Sie darauf besser vorbereitet. Und wenn Sie zu den zehn Millionen Arbeitnehmern gehören, die von ihrem Arbeitgeber Aktienbezugsrechte bekommen, dann könnte Ihnen dieses Buch helfen, die Vorteile und Risiken von Aktienbezugsrechten zu verstehen.

Und schließlich: Wenn Sie Bedenken haben, dieses Buch könnte zu einfach sein, dann finden Sie in den letzten beiden Teilen des Buches

mittelschwere und fortgeschrittene Strategien, um Ihren Appetit anzuregen, und ein dynamisches Interview mit einem Optionsguru. Alle diese Strategien beschreibe ich in meinem üblichen leserfreundlichen Stil.

## **WAS IST AN OPTIONEN SO TOLL?**

Was, wenn ich Ihnen sagen würde, dass man Optionen verwenden kann, um jeden Monat oder in jedem Quartal Geld zu verdienen? Und was, wenn ich Ihnen sagen würde, dass Sie Optionen beispielsweise als Versicherung einsetzen können, um Ihr Aktienportfolio zu schützen? Tatsächlich ist die Minimierung von Risiken eine der besten Arten, Optionen einzusetzen. Und wenn Sie gelegentlich spekulieren wollen, können Sie damit Ihr Geld hebeln und Ihre Gewinne verdoppeln oder verdreifachen. Das kostet Sie viel weniger, als wenn Sie Aktien kaufen würden. Und schließlich, wenn Sie Aktien shorten möchten, dann ist es sicherer, Optionsstrategien zu nutzen als den Aktienmarkt.

Apropos Sicherheit: Wussten Sie schon, dass der allerbeste Grund, sich für Optionen zu entscheiden, die Tatsache ist, dass man dabei im Voraus weiß, wie viel man verlieren kann? Man hat unter Kontrolle, welche Risiken man eingehen will. Wenn man es richtig macht, kann man Optionen verwenden, um Einkommen zu generieren, um sein Aktienportfolio zu schützen, um es gegen Risiken abzusichern und um zu spekulieren. Wenn Sie das Buch durchgelesen haben, sollten Sie eine gute Vorstellung davon haben, was Optionen für Sie tun können und ob Sie damit handeln wollen.

Zum Beispiel rief mich ein Freund an, der gerade mit dem Trading anfang, um mir zu sagen, er experimentiere mit einer ausgefeilten Optionsstrategie namens Straddle (die später in diesem Buch erklärt wird). Nachdem er 2.000 Dollar investiert hatte, verkaufte er die Option am nächsten Tag für 25.000 Dollar. Das war vielleicht Anfängerglück, aber es zeigt durchaus, dass man gelegentlich einen Volltreffer landen kann. Ein anderer Freund nutzt eine konservative Optionsstrategie, die gedeckte Kaufoption, um damit ein monatliches Einkommen zu erzielen.

Ein Grund, aus dem Ihnen Optionen gefallen werden, ist die Tatsache, dass man damit unabhängig von den Marktbedingungen Geld verdienen kann. Das gilt jedoch nicht für alle mittelschweren und fortgeschrittenen Strategien, die in diesem Buch besprochen werden. Optionen sind leistungsfähige Werkzeuge, die man bei richtiger Anwendung zusammen mit dem Aktienmarkt benutzen kann, um sein Portfolio aufzuwerten oder zu schützen.

Zumindest ist es klug, alles über dieses faszinierende und flexible Finanzinstrument zu lernen, was man darüber lernen kann. Wenn Sie hören, Optionen seien flexibel, dann heißt das einfach, dass man sie unter beliebigen Marktbedingungen handeln kann und dass die Strategien so einfach oder so kompliziert sein können, wie man sie haben will.

Glauben Sie, dass der Preis einer bestimmten Aktie explodieren wird? Dafür gibt es eine Optionsstrategie, die keine große Vorauszahlung kostet. Und wenn es zum Crash kommt? Auch dafür gibt es eine Optionsstrategie. Und wenn Sie glauben, dass der Markt seitwärts laufen wird, gibt es Optionsstrategien, die dann Einkommen abwerfen. Kennen Sie von Aktien abgesehen noch ein anderes Finanzinstrument, das die Bedürfnisse der Anleger unabhängig von ihrem Einkommensniveau oder ihren finanziellen Zielen befriedigt?

Und es gibt noch einen Grund, weshalb Sie etwas über Optionen lernen sollten: Sie können helfen, Ihre finanziellen Ängste einzudämmen. Zum Beispiel sagen mitten in einer Baisse viele Menschen das Schlimmste voraus. Man kann mit Optionen sein Aktienportfolio schützen, wenn man sich mit dem Markt nicht wohlfühlt. Optionen sind nicht perfekt, aber in den Händen sachkundiger Anleger sind sie leistungsfähige Werkzeuge.

## **WIE DIESES BUCH AUFGEBAUT IST**

Dieses Buch besteht aus sechs Teilen. Der erste Teil, „Was Sie als Erstes wissen müssen“, bietet eine gründliche Übersicht über Optionen. In

den Teilen 2 bis 4 ist das Buch genauso aufgebaut, wie man traden würde, von Anfängerstrategien der Stufe 1 bis hin zu fortgeschrittenen Strategien der Stufe 4. Ich beginne langsam und bringe Ihnen geduldig bei, wie man gedeckte Kaufoptionen erstellt und wie man Calls und Puts kauft.

In Teil 5 lernen Sie mittelschwere Strategien wie Spreads, Straddles, Strangles, bargeldbesicherte und ungedeckte Puts, die „Griechen“, Wochen-Optionen und Mini-Optionen kennen. Ich habe mich sehr bemüht, diese Strategien einem Trading-Neuling verständlich zu machen. Wenn ich jedoch fortgeschrittene Optionsstrategien wie den Iron Condor, Calendar Spreads und den Butterfly Spread vorstelle, zieht das Tempo an.

In Teil 6 können Sie sich über das lesenswerte Interview mit Sheldon Natenberg freuen, einem Bestsellerautor und anerkannten Optionsexperten. Am Ende finden Sie eine aktualisierte Liste mit Büchern, Kursen, Software und anderen Ressourcen für diejenigen, die noch mehr über Optionen erfahren wollen. (Wenn beim Lesen dieses Buches Fragen auftauchen, finden Sie in Kapitel 26 eine gebührenfreie Telefonnummer, unter der Sie sofort Antworten bekommen.)

Manche von Ihnen fragen sich vielleicht, wie es möglich ist, ein relativ kurzes Buch über Optionen zu schreiben, wo doch viele Bücher über Optionen mehr als 500 Seiten lang sind. Erstens richten sich viele dieser Bücher an erfahrene Trader, nicht an Anfänger. Zweitens verwenden andere Autoren Hunderte von Seiten darauf, anhand komplizierter Formeln zu erklären, wie Optionen konstruiert sind. Zwar stelle auch ich Preisberechnungsformeln vor, aber ich vertrete die These, dass man, um Auto zu fahren, nicht lernen muss, wie ein Motor funktioniert.

Die Analyse von Optionsformeln mag vielleicht für Mathematiker interessant sein, ich aber behalte lieber im Auge, worauf es unter dem Strich ankommt: Ihnen beizubringen, wie man erfolgreich mit Optionen handelt. Der Optionshandel ist nicht so schwierig, wie manche Menschen meinen, aber er ist auch nicht so leicht, wie manche Sie glauben machen wollen.

## SO ERREICHEN SIE MICH

Ich beglückwünsche Sie dazu, dass Sie sich die Zeit nehmen, etwas über Optionen zu erfahren. Der Aktienhandel ist wie ein Damespiel, der Optionshandel hingegen wie ein Schachspiel. Wenn dies Ihr erstes Buch über Optionen ist, dann ist es mir eine Ehre, der Erste zu sein, der Ihnen etwas über dieses faszinierende Produkt beibringt. Nachdem Sie mein Buch gelesen haben, werden Sie andere Bücher über Optionen viel besser verstehen.

Schätzungsweise verstehen nur fünf Prozent der Bevölkerung wirklich, wie Optionen funktionieren. Verständlich, denn schließlich braucht man Geschick, Wissen, Erfahrung und Beharrlichkeit, um ein erfolgreicher Optionshändler zu sein. Wenn Sie das Buch zu Ende gelesen haben, werden Sie zu dieser kleinen Gruppe sachkundiger Trader gehören.

Nochmals danke, dass Sie dieses Buch lesen. Ich habe mich sehr bemüht, es zum nützlichsten Buch über Optionen zu machen, das Sie je gelesen haben. Es kann trotzdem sein, dass Sie es mehrmals lesen müssen, bevor Sie Optionen wirklich verstehen.

Und schließlich, wenn Sie Fragen zu meinem Buch haben oder darin Fehler finden, schreiben Sie mir gern eine E-Mail an [msincere@gmail.com](mailto:msincere@gmail.com) oder besuchen Sie meine Website [www.michaelsincere.com](http://www.michaelsincere.com). Ich freue mich immer, von Ihnen zu hören.





TEIL 1

WAS SIE ALS ERSTES  
WISSEN MÜSSEN



# 1

## WILLKOMMEN AUF DEM OPTIONSMARKT

Ich freue mich, dass Sie sich entschieden haben, gemeinsam mit mir mehr über Optionen und den Optionshandel zu erfahren. Optionen können tückisch sein – etwa so, wie wenn man durch Treibsand läuft. Am Anfang kann es einem einfach und unkompliziert vorkommen. Aber wenn man tiefer hineinkommt, kann es trüber werden und schon bald merkt man, dass man unter der Last der Optionsterminologie versinkt.

Sobald man besser mit der Strategie vertraut ist, wird es allerdings leichter. Aber verstehen Sie mich nicht falsch: Etwas über Optionen zu lernen, ist wie eine neue Sprache zu lernen. Das Gute ist, dass man kein Mathematikstudium braucht, um erfolgreich mit Optionen zu handeln. Die meisten Berechnungen sind einfach. Wenn anspruchsvolle Berechnungen nötig sind, finden Sie die Lösungen auf Ihrem Computer oder in Ihrem Smartphone.

Am besten erlernt man den Optionshandel in kleinen Schritten und genau so präsentiere ich die Informationen. Wenn Sie so sind wie meine spekulierenden Freunde, dann möchten Sie sich sofort in den Optionshandel stürzen. Ich rate Ihnen aber dringend, sich die Zeit zu nehmen, um den Sinn und Zweck von Optionen sowie ihren Einsatz zu verstehen, bevor Sie zum ersten Mal richtiges Geld in diesen Markt stecken.

*Empfehlung:* Bevor Sie mit Optionen handeln, sollten Sie außerdem ausreichende Kenntnisse des Aktienmarkts besitzen. Da Aktien und Optionen miteinander zusammenhängen, sollten Sie wissen, wie man Aktien kauft und verkauft, bevor Sie mit Optionen handeln. Wenn Sie neu am Aktienmarkt sind, empfehle ich Ihnen mein vorheriges Buch,

„Understanding Stocks“ (McGraw-Hill, 2. Aufl.), das schnell und leicht abhandelt, was man über den Aktienmarkt wissen muss. Bei Ihrem örtlichen Buchhändler oder online gibt es noch weitere Bücher zu diesem Thema.

## **DIE VORTEILE DES OPTIONSHANDELS**

Bevor wir die Optionen detailliert besprechen, lassen Sie uns einen genaueren Blick auf die Gründe werfen, aus denen Sie daran teilhaben wollen. Wussten Sie, dass die Optionen schon vor Tausenden von Jahren erfunden wurden? Und dass sie bereits populär waren, lange bevor die erste Aktienbörse gegründet wurde? Vielleicht überrascht es Sie auch, zu erfahren, dass sich Optionen fast in jedermanns Portfolio integrieren lassen, vom defensiven, risikoscheuen Anleger bis zum Spekulanten. Viele Trader lieben den Optionshandel, weil Optionen so flexibel und so billig sind. Egal, welche Gründe Sie haben, Sie können eine Möglichkeit finden, Optionen einzusetzen – um Einkommen zu generieren, als Versicherung, als Absicherung oder als Spekulation.

### **Einkommen**

In Teil 2 befasse ich mich ausführlich mit Einkommensstrategien, erinnere jetzt aber nur daran, dass man Optionen sehr effizient einsetzen kann, um Einkommen oder einen Cashflow zu generieren. Im Prinzip kauft man dafür keine Optionen, sondern man verkauft Optionen auf Aktien, die man bereits besitzt. Dadurch vermietet man gewissermaßen seine Aktien an andere Menschen (die Optionskäufer) und diese bezahlen einen für dieses Privileg. Das kann eine profitable Einsatzmöglichkeit von Optionen sein, so ähnlich wie eine Rente, bei der man monatliche Zahlungen erhält, nur weil man die Aktien besitzt.

## Schutz

Ein weiterer wirksamer Einsatz von Optionen ist der Schutz beziehungsweise die Versicherung von Geldanlagen. Nehmen wir einmal an, Sie haben eine ziemlich große Position in einer Aktie. Wenn Sie Ihr Risiko senken möchten, können Sie Optionen einsetzen, um Ihre Aktienposition im Falle einer Katastrophe zu schützen. Ebenso wie bei einer Versicherungspolice hoffen Sie dabei natürlich, dass Sie sie nicht brauchen. Ursprünglich wurden Optionen für genau diesen Zweck erfunden. Die Verwendung von Optionen, um seine Aktien zu schützen, ist eine der eher konservativen Arten, den Optionsmarkt zu nutzen.

## Absicherung/Hedging

Ähnlich wie beim Kauf einer Aktienversicherung kann man sich auch gegen Risiken absichern. Nehmen wir an, Sie befürchten, dass der Markt im Laufe des nächsten Jahres abstürzen und so ein Loch in Ihre Gewinne aus Aktien und aus Investmentfonds reißen könnte. Sie können Ihr gesamtes Portfolio dadurch absichern, dass Sie Optionen auf börsennotierte Fonds (ETFs) kaufen, die bedeutende Indizes wie den S&P 500, den Dow Jones Industrial Average, den Nasdaq 100 oder den Russell 2000 nachbilden. Wenn der Markt fällt, legt der Wert der Optionen zu. Profis verwenden routinemäßig Optionen, um ihre Aktienportfolios abzusichern, und Sie können das auch tun.

## Spekulation

Optionen stehen in dem Ruf, eine Art Casino für schnelles Geld zu sein, weil Spekulanten von den Medien so viel Aufmerksamkeit bekommen. Gegen eine geringe Anzahlung kann man seine Investments hebeln und hat die Chance, ein Vielfaches dessen zu gewinnen, was man investiert hat. Bei dieser Strategie kontrolliert man für wenig

Geld eine große Anzahl von Aktien. Das Beste an solchen Optionsstrategien ist, dass man immer von vornherein weiß, wie viel man verlieren kann.

Ein weiterer Vorteil des Optionshandels ist, dass man damit in allen Marktumfeldern Geld verdienen kann. Man kann Optionsstrategien erstellen, die von Haussen, Baissen oder Seitwärtsmärkten profitieren.

## **MÖGLICHST EINFACH**

Vielleicht meinen Sie, die einzigen Menschen, die mit Optionen Geld verdienen, seien diejenigen, die fortgeschrittenere Strategien verwenden. Das stimmt aber nicht! Für private Optionshändler gilt, dass sie manchmal umso mehr Geld verdienen, je einfacher die Strategie ist. Und die komplizierteren Strategien bergen größere Risiken. Halten Sie sich einfach an Strategien, mit denen Sie sich wohlfühlen – solche, die Ihnen keine schlaflosen Nächte bereiten. Für den Aktienmarkt gilt das genauso wie für Optionen.

Mit größter Wahrscheinlichkeit ist es noch zu früh, um zu wissen, auf welche Weise Sie Optionen am besten einsetzen sollten. Viele Optionshändler kombinieren verschiedene Strategien: Sie setzen Optionen ein, um ein regelmäßiges Einkommen oder einen Cashflow zu erzielen und auch als Absicherung gegen mögliche Katastrophen. Und natürlich fühlen sich viele Menschen deshalb zu Optionen hingezogen, weil sie damit ein Vielfaches ihrer anfänglichen Investition verdienen können.

## **EINE OPTION AUF EIN HAUS KAUFEN**

Die nun folgende kurze Geschichte soll Ihnen besser verständlich machen, wie Optionen funktionieren.

Nehmen wir an, Sie denken daran, ein bestimmtes Haus mit zwei Schlafzimmern zu kaufen, das für 100.000 Dollar angeboten wird. Ih-

nen gefällt das Haus richtig gut und der Preis ist gerechtfertigt. Sie möchten sich den Preis von 100.000 Dollar für den Fall sichern, dass der Preis steigt. Wenn Sie sich den Preis sichern können, haben Sie Zeit, sich nach anderen Häusern umzusehen, und auch die Zeit, etwas zu unternehmen, falls Sie beschließen, das Haus zu kaufen.

Deshalb treten Sie an die Besitzerin des Hauses heran und fragen sie, ob sie eine Vereinbarung über eine Kaufoption unterschreibt. Ist sie einverstanden, setzen Sie sich zusammen und handeln die Konditionen aus. Nach einem kurzen Gespräch ist die Eigentümerin bereit, das Haus drei Monate lang für Sie zurückzuhalten. Während dieser Zeit darf niemand anders das Haus kaufen. Das heißt auch, dass Sie unabhängig davon, wie hoch etwaige andere Gebote sein mögen, das Haus für 100.000 Dollar kaufen können. Selbst wenn ein Immobilienmakler das Haus innerhalb der nächsten drei Monate für 120.000 Dollar anbietet, können Sie – und nur Sie – es für 100.000 Dollar kaufen. Die Besitzerin bezahlt weiterhin die Rechnungen, aber Sie haben es in der Hand, wann, ob und für wie viel das Haus verkauft wird. Ein tolles Geschäft!

Aber was ist, wenn der Wert des Hauses auf 90.000 Dollar sinkt? Gemäß den Regeln des Optionskontrakts, den Sie unterzeichnet haben, können Sie es dann einfach sausen lassen. Sie haben also das Recht, das Haus für 100.000 Dollar zu kaufen, nicht aber die Pflicht. Das bedeutet, dass Sie unabhängig davon, ob das Haus weniger oder mehr wert sein wird, es für 100.000 Dollar kaufen oder es lassen können. (Das Wort „Recht“ werden Sie übrigens noch oft lesen, denn Optionen geben einem das Recht, zu kaufen oder zu verkaufen.)

Vielleicht fragen Sie sich jetzt, was wohl die Hausbesitzerin von diesem Geschäft hat. Das ist eine gute Frage. Da die Besitzerin das Haus für Sie zurückhält und es vorläufig an keinen anderen verkaufen kann, will sie eine Entschädigung haben – also Geld. Normalerweise verlangt die Hausbesitzerin dafür einen kleinen prozentualen Anteil des Kaufpreises, beispielsweise zwei Prozent, in diesem Fall also 2.000 Dollar. Im Austausch gegen 2.000 Dollar hält sie also das Haus drei Monate lang für Sie zurück. (Anmerkung: Die 2.000 Dollar, die Sie der Hauseigentümerin bezahlen, bezeichnet man als „Prämie“.)



Die Besitzerin freut sich, weil sie 2.000 Dollar bekommt, mit denen sie machen kann, was sie will. Sie freuen sich, weil Sie für drei Monate wissen, dass Sie nicht mehr als 100.000 Dollar für das Haus bezahlen müssen. Ihrer Meinung nach sind 2.000 Dollar ein geringer Preis für das Recht, das Haus zu bekommen. Und wenn Sie in den nächsten drei Monaten Ihre Meinung ändern, verlieren Sie zwar die Prämie, die Sie an die Besitzerin bezahlt haben, aber es steht Ihnen frei, sich ein anderes Haus zu suchen.

Schauen wir uns an, was im wirklichen Leben passieren könnte. Wenn der Wert des Hauses auf 120.000 Dollar klettert, beschließen Sie, das Haus wie zuvor vereinbart für 100.000 Dollar zu kaufen. Dann haben Sie einen Buchgewinn von 18.000 Dollar erzielt.

Wenn Sie Ihre Meinung ändern oder der Preis des Hauses unter 100.000 Dollar fällt, sind Sie weder verpflichtet noch gezwungen, es zu kaufen. Sie lassen das Geschäft unter 2.000 Dollar Verlust sausen, aber das ist besser, als ein Haus zu besitzen, dessen Wert gefallen ist. Und wie ergeht es der Besitzerin? Ihr ist es egal, ob Sie das Haus kaufen, sie freut sich über die 2.000 Dollar. Und wenn Sie nach Ablauf der drei Monate das Haus nicht kaufen, kann sie mit jemand anderem eine neue Optionsvereinbarung treffen. Auf diese Weise erhält sie weiterhin hübsche kleine Prämienchecks von potenziellen Käufern.

*Anmerkung:* Wenn der Preis des Hauses steigt, haben Sie noch eine weitere Möglichkeit: Sie können den profitablen Optionskontrakt jemand anderem verkaufen. In diesem Fall stecken Sie die 18.000 Dollar Gewinn ein und gehen aus dem Geschäft, ohne das Haus zu besitzen. Wieso 18.000 Dollar? Die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Verkaufspreis (abzüglich 2.000 Dollar Prämie) ist Ihr Gewinn.